

A. PÜTZ, Eisenhüttenstadt

Curimopsis monticola FRANZ, 1967 — eine neue Art für die Fauna der DDR (*Coleoptera, Syncalypitidae*)

S u m m a r y The autor records the species *Curimopsis monticola* FRANZ, 1967 from the family Syncalypitidae for the first time for the GDR. Further on a determination index for the species of the GDR is presented.

R é s u m é L'auteur annonce l'espèce *Curimopsis monticola* FRANZ, 1967 la première fois pour la RDA. On indique un tableau pour la détermination des espèces.

Die Familie Syncalypitidae (nach EL MOURSEY 1961) ist nach wie vor eine relativ vernachlässigte Käferfamilie. Sicherlich ist die Homogenität und die schwierige Determinierbarkeit der einzelnen Taxa dafür verantwortlich. Deshalb ist es auch nicht weiter verwunderlich, daß uns Angaben zur Biologie und Ökologie fast vollständig fehlen. Die erste moderne Bearbeitung der mitteleuropäischen Arten stammt von PALM (1934), der vor allem die nordischen Vertreter aus der *Curimopsis paleata* – *setigera*-Gruppe revidierte und auffällige Genitalunterschiede in diesem Komplex feststellte. PALM war es, der als erster die Genitaluntersuchung bei den *Curimopsis*-Arten einführte. Auf dieser wertvollen Arbeit basierend lieferte BOLLLOW (1937) einen Bestimmungsschlüssel für die bekannten mitteleuropäischen Arten, der Genitalunterschiede als Bestimmungsmerkmal beinhaltete. Erst FRANZ (1967) war es, der die palaearktischen Taxa dieser Familie revidierte und für Mitteleuropa 4 neue Arten beschreiben konnte. FRANZ bezog hauptsächlich Sammlungsmaterial österreichischer Museen in seine Revision mit ein. Die wohl wichtigste Bearbeitung der westpalaearktischen Arten stammt von PAULUS (1973), der das Sammlungsmaterial verschiedener anderer europäischer Museen in seine Revision mit einbeziehen konnte. Mit dieser Arbeit erweiterte sich zugleich unsere Kenntnis über die Verbreitung der einzelnen Taxa wesentlich. Weiterhin wurde auch eine moderne Bestimmungstabelle für die mitteleuropäischen Arten vorgelegt.

Eine Zuordnung einzelner Arten nach typischen Fundorten ist auf Grund der allopatrischen Verbreitung der Arten möglich. Es war notwendig, daß ein Großteil des in DDR-Samm-

lungen vorhandenen *Curimopsis*-Materials revidiert werden mußte. Ältere Literatur ist für die faunistische Arbeit daher nicht verwendbar. Bei der Bearbeitung des *Curimopsis*-Materials des Zoologischen Museums der Humboldt-Universität Berlin (ZMB), des Instituts für Pflanzenschutzforschung Kleinmachnow, Bereich Eberswalde (IEP), und des Museums der Natur Gotha (MNG) im Rahmen der Bearbeitung der DDR-Fauna fand ich unter als *Curimopsis paleata* ER. determiniertem Material eine Serie einer vorerst noch unbekannteren Art, die genitaliter stark von den anderen Arten der *Curimopsis paleata* – *setigera*-Gruppe abweicht. Erst nach Studium von paratypischen Material von *Curimopsis monticola* FRANZ, 1967 aus dem Naturhistorischen Museum Wien konnte ich das Material eindeutig zuordnen. *Curimopsis monticola* wurde 1967 von FRANZ nach drei Männchen aus den Ostalpen und den Karpaten beschrieben. PAULUS (1970) meldet die Art noch aus Ostsibirien. Im folgenden werden alle bislang bekannten Fundmeldungen zusammengefaßt (nach FRANZ 1967 und PAULUS 1973). Demnach handelt es sich um eine Art mit diskontinuierlicher Ost-West-Verbreitung. Klarheit um den Verbreitungstyp dieser Art würde neueres Belegmaterial aus dem östlichen Teilareal liefern.

Österreich: Hohe Tauern am Südwesthang des Albitzkopfes südlich des Glocknerhauses in 2 300 m Höhe, (loc. typ.) leg. H. FRANZ, 1 Männchen, Coll. Nat. Hist. Mus. Wien, (Abb. 1,1).

Niederösterreich, nördliche Vorberge des Wechsels am Türkensturz bei Seebenstein, leg. H. FRANZ, 1 Männchen, Coll. Nat. Hist. Mus. Wien (Abb. 1,2), Paratypus.

Rumänien: Ostkarpaten, N. Hagymas, Holdhaus, 1 Männchen, Coll. Nat. Hist. Mus. Wien (Abb. 1,3), Paratypus.

UdSSR: Ostsibirien, leg. REITTER – LEDE-RER, 1 Männchen, Coll. Mus. Buda-pest.

Verzeichnis der Fundorte von *Curimopsis monticola* FRANZ, 1967 in der DDR:

Insgesamt liegen 19 Exemplare (13 Männchen und 6 Weibchen) von 4 verschiedenen Fundorten im Südharz und Kyffhäuser vor.

ER: Thuringia, septentr., Alter Stollberg, 23. 8. 1915, 25. 8. 1916, 30. 10. 1916, 11. 11. 1917, 28. 11. 1917, leg. A. PETRY, 2 Weibchen, 5 Männchen, coll. ZBM, MNG.

Thuringia, septentr., Stempeda, 13. 4. 1914, 4. 8. 1915, 13. 4. 1917, 30. 9. 1917, leg. A. PETRY, 3 Männchen, 2 Weibchen, coll. ZMB, IPE, MNG.

Thuringia, septentr., Sachsenstein, 18. 2. 1920, leg. A. PETRY, 1 Männchen, coll. ZMB.

HA: Kyffhäuser, Kalktal, 4. 10. 1919, leg. A. PETRY, 1 Weibchen, coll. IPE.

Thüringen, Kyffhäuser, Frankenhausen, Wüstes Kalktal u. Laub, 9. 5. 1959, 26. 4. 1958, leg. L. DIECKMANN, 3 Männchen, 1 Weibchen, coll. IPE.

Kyffhäuser, Bad Frankenhausen, Kalktal, 15. 5. 1962, leg. K. DORN, 1 Männchen, coll. ZMB.

Bei den Fundorten Alter Stollberg und Stempeda (MTB 4431) und Kalktal (MTB 4632) handelt es sich um Karstgebirge, die als geologischen Untergrund hauptsächlich Zechsteingips aufweisen. Beide Fundorte sind als Xerothermstandorte bekannt, die Grund ihrer exponierten Lage als Refugien zahlreicher südlicher Tier- und Pflanzenarten bekannt sind, die zum Teil hier ihre Arealnordgrenze haben. Es ist anzunehmen, daß das Material von den dortigen Kalkbuchenwäldern (Carici – Fagetum) stammt. So handelt es sich bei dem uns jetzt vorliegenden Material um den Erstnachweis für die Fauna der DDR und zugleich um den nördlichsten Fundort innerhalb der Gesamtverbreitung dieser Art. Insgesamt konnten damit drei Arten der Gattung *Curimopsis* GANGLBAUER für das Gebiet der DDR sicher nachgewiesen werden. Die Art *Curimopsis paleata* ERICHSON ist für die Fauna der DDR zu streichen. Alle bisher untersuchten Tiere erwiesen sich als *C. setigera* ILLIGER. Literaturangaben zu dieser Art konnten teilweise überprüft werden und erwiesen sich als Fehldeterminationen. *Curimopsis paleata* ERICHSON ist für das Gebiet der BRD sicher nachgewiesen (Bundesländer Bayern und Hessen). Um in Zukunft eine sichere Determination von *Curimopsis*-Material aus der DDR zu gewährleisten, soll an dieser Stelle eine Bestimmungstabelle für unsere Arten gegeben werden.

1 Die abstehenden Borsten der Oberseite lang, kaum oder nur schwach verdickt. Punkte der Elytrenstreifen etwas breiter als diese. Penis verrundet, kräftiger gebaut, seitlich leicht abgeknickt. (Abb. 2a, b, f) 2,6–2,8 mm.

Curimopsis monticola FRANZ

– Die abstehenden Borsten der Oberseite kurz, zur Spitze deutlich keulenförmig verdickt. Punkte der Elytrenstreifen so breit als diese oder kleiner. Penis zur Spitze einfach verjüngt oder breit abgerundet 2

2 Kleinere Art, Schulterbeule stärker ausgebildet. Halsschild vorn grob punktiert. Zwischenräume der Elytrenstreifen leicht gewölbt. Penis parallelseitig, an der Spitze breit verrundet. (Abb. 2e, i) 2,0–2,4 mm.

Curimopsis nigrita PALM

– Größere Arten, Schulterbeule undeutlich ausgebildet, Halsschild vorn normal punktiert. Zwischenräume der Elytrenstreifen nicht gewölbt 3

3 Körper hinter der Elytrenmitte am breitesten. Penis löffelförmig erweitert, die Spitze breit abgerundet. (Abb. 2c, g) 2,3–2,9 mm.

(*Curimopsis paleata* ERICHSON.)



Abb. 1: Die Verbreitung von *Curimopsis monticola* FRANZ, 1967 in Mitteleuropa (Numerierung im Text).

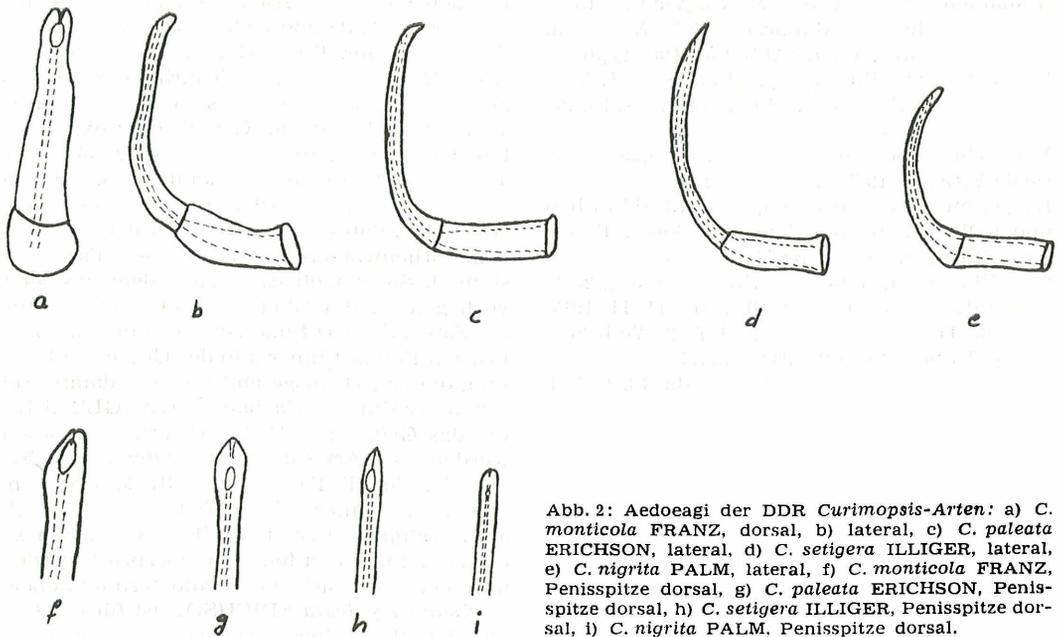


Abb. 2: Aedoeagi der DDR *Curimopsis*-Arten: a) *C. monticola* FRANZ, dorsal, b) lateral, c) *C. paleata* ERICHSON, lateral, d) *C. setigera* ILLIGER, lateral, e) *C. nigrita* PALM, lateral, f) *C. monticola* FRANZ, Penis Spitze dorsal, g) *C. paleata* ERICHSON, Penis Spitze dorsal, h) *C. setigera* ILLIGER, Penis Spitze dorsal, i) *C. nigrita* PALM, Penis Spitze dorsal.

— Körper in der Elytrenmitte am breitesten. Penis zur Spitze nicht erweitert, scharf zugespitzt. (Abb. 2 d, h) 2,2–2,7 mm.

Curimopsis setigera ILL.

Dank

Für das Ausleihen von Sammlungsmaterial des Museums für Naturkunde Berlin, des Instituts für Pflanzenschutzforschung Eberswalde, des Museums der Natur Gotha und des Naturhistorischen Museums Wien zur Revision bzw. Determination möchte ich mich herzlich bei den Kollegen Dr. F. HIEKE, B. JAEGER, Dr. L. ZERCHE, L. BEHNE, R. BELLSTEDT und Dr. M. A. JÄCH bedanken.

Literatur

- BOLLOW, H. (1937): Die *Syncalypta paleata*-Gruppe. — Ent. Blätter 33, 469–472.
 EL MOURSEY, A. A. (1961): A tentative classification of and a key to the North American genera of the family Byrrhidae (new sense) and family Syncalyptidae (new-statuts). — The Coleopterologist's Bull. 15, 9–15.
 FRANZ, H. (1967): Revision der Gattung *Syncalypta* STEPH. (Col. Byrrhidae). — Ann. naturhist. Mus. Wien 70, 139–158.
 GANGLBAUER, L. (1902): Die europäischen Arten der Gattung *Byrrhus*, *Curimus* und *Syncalypta*. — Münch. Kol. Z. 1, 37–52.

HATCH, M. H. (1961): The beetles of the pacific north-west III: Pselaphidae and Diversicornia I. — Univ. Washington Press, Seattle, 503 pp.

HORION, A. (1955): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer 4. — Ent. Arb. Mus. Frey, Tutzing.

LUCHT, W. H. (1987): Die Käfer Mitteleuropas. — Krefeld, 342 pp.

PALM, T. (1934): Die nordischen Arten der Gattung *Syncalypta* STEPH. — Ent. Tidskr. 55, 299–316.

PAULUS, H. F. (1970): Ergebnisse der zoologischen Forschungen von Dr. Z. KASZAB in der Mongolei. 238. Byrrhidae, Coleoptera. — Ann. Hist. Nat. Mus. Hung. 62, 249–256.

PAULUS, H. F. (1973): Zur Systematik und Faunistik der westpaläarktischen Vertreter der Gattung *Curimopsis* GANGLBAUER, 1902. — Senckenbergiana biol. 54, 353–367.

PAULUS, H. F. (1979): Byrrhidae in: FREUDE, H., HARDE, K. W., & G. A. LOHSE: Die Käfer Mitteleuropas. Bd. 6. — Krefeld, 328–350.

PÜTZ, A. (1990): *Curimopsis afghanicus* n. sp. — eine neue Art aus Mittelasien (Coleoptera, Syncalyptidae). — Ent. Nachr. Ber. 34, 85–87.

Anschrift des Verfassers:

Andreas Pütz
 Marchlewskiring 7
 O - 1220
 Eisenhüttenstadt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): Pütz Andreas

Artikel/Article: [Curimopsis monticola Franz, 1967 - eine neue Art für die Fauna der DDR \(Coleoptera, Syncalyptidae\). 176-178](#)